

Stand: August 2019

## Verfahrenshinweise zum Umgang mit Ladeeinrichtungen

FairNetz GmbH  
Hauffstraße 89, 72762 Reutlingen  
Postfach 25 54, 72715 Reutlingen  
Mail: [info@fairnetzgmbh.de](mailto:info@fairnetzgmbh.de)  
Internet: [www.fairnetzgmbh.de](http://www.fairnetzgmbh.de)

(gültig für Inbetriebnahmen ab 01.08.2019)

Wichtige Verfahrenshinweise zum Umgang mit der Errichtung von Ladeeinrichtungen für Elektromobilität:

- Alle Ladeeinrichtungen müssen dem Netzbetreiber gemeldet werden
- Ladesäulen mit einer Leistung ab 12kW müssen vom Netzbetreiber genehmigt werden
- Kunde muss Plätze für Mess- und Kommunikationseinrichtungen auf TAB Konformität prüfen und sicherstellen lassen (keine Prüfung durch die FairNetz GmbH)
- Ein vermindertes Netznutzungsentgelt kann nur gewährt werden, wenn die Ladeeinrichtung als unterbrechbare Verbrauchseinrichtung nach § 14a (EnWG) ausgeführt wird. Hier wird für die Messung des Verbrauchs ein separater Zähler und ein Steuergerät für die Kommunikationstechnik benötigt. Voraussetzung ist eine gültige Rechtsverordnung gemäß §14a (EnWG)
- Ladeeinrichtungen sind bei einphasigem Betrieb ( $\leq 4,6$  kVA) auf der Außenleiterphase mit der höchsten Spannung (bei Inbetriebsetzung) zu betreiben
- Die geforderten Symmetrien in der VDE-AR-N 4100 sind einzuhalten

Weitere Hinweise aus den Erläuterungen der FairNetz GmbH zur TAB BW 2019  
(Stand Juni 2019):

- Im Netzgebiet der FairNetz GmbH sind nur Zählerplätze mit Zählerplatzflächen mit Drei-Punkt-Befestigung freigegeben
- Zählerplätze für elektronische Haushaltszähler (eHZ) mit BKE-I sind nicht zugelassen
- Ausnahme: wettbewerblichen Messstellenbetreibern ist es erlaubt zwei eHZ je Ladesäule einzubauen

Und aus der VDE-AR-N 4100:

- Direktmessung bis 50A, mit Herstellererklärung (Erwärmungsnachweis) bis 63A möglich
- Die Begrenzung der maximalen Betriebsströme ist durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen

Stand: August 2019

**Belastung- und Bestückungsvarianten von ein- und mehrfeldrigen Zählerplätzen mit Angaben zur maximalen Strombelastbarkeit I und zum Bemessungsstrom  $I_{N\ SH}$  bei Verwendung eines SH-Schalters als Überlastschutz**

Betriebsart		Zählerplätze mit BKE-I oder Dreipunkt-Befestigung nach DIN VDE 0603-2-1					
		Leitungsquerschnitt 10 mm <sup>2</sup>			Leitungsquerschnitt 16 mm <sup>2</sup>		
		Einfachbelegung	Doppelbelegung		Einfachbelegung	Doppelbelegung	
		Zähler	Zähler 1	Zähler 2	Zähler	Zähler 1	Zähler 2
Bezug <sup>a</sup>	I	≤ 63 A	≤ 63 A	≤ 63 A	≤ 63 A	≤ 63 A	≤ 63 A
	$I_{N\ SH}$	≤ 63 A	≤ 63 A	≤ 63 A	≤ 63 A	≤ 63 A	≤ 63 A
Dauerbetriebsstrom	I	≤ 32 A <sup>b</sup>	≤ 32 A <sup>b</sup>	≤ 32 A <sup>b</sup>	≤ 44 A <sup>b</sup>	≤ 32 A	≤ 32 A
	$I_{N\ SH}$	≤ 35 A	≤ 35 A	≤ 35 A	≤ 50 A	≤ 35 A	≤ 35 A
Bezug <sup>a</sup> /Dauerbetriebsstrom	I	-	≤ 63 A	≤ 32 A <sup>b</sup>	-	≤ 63 A	≤ 32 A
	$I_{N\ SH}$	-	≤ 63 A	≤ 35 A	-	≤ 63 A	≤ 35 A

a Nach VDE-AR-N 4100 Kapitel 7.3.1, a).

b Bei Zähleranschlusschränken im Freien sind die Werte infolge der Umgebungsbedingungen nach DIN VDE 0603-2-1(VDE 0603-2-1) mit dem Faktor 0,94 zu multiplizieren.

**Anschlussleistung der Vorsicherung**

Nennstrom	Max. Leistung
35 A	24,25 kW
40 A	27,71 kW
50 A	34,64 kW
63 A	43,65 kW

\*cos(φ)=1

**Netzanschluss-Sicherungen**

Nennstrom	Max. Leistung
50 A	34,64 kW
63 A	43,65 kW
80 A	55,43 kW
100 A	69,28 kW
125 A	86,60 kW
160 A	110,85 kW

\*cos(φ)=1